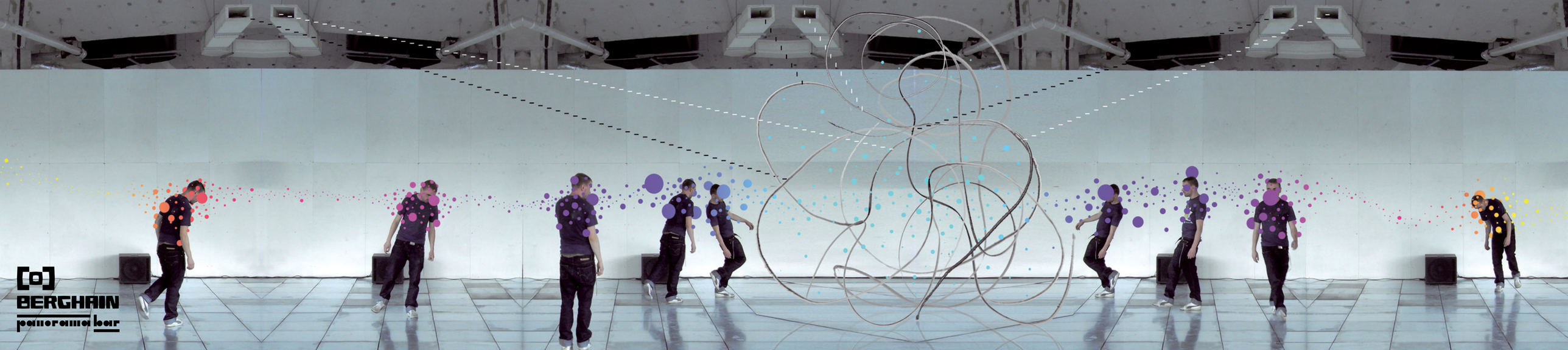
[o]
BERGHAIN
panoramabar

Freitag **05.11.2010** Start 22 Uhr **... get perlonized Berghain!**

Berghain
Shackleton LIVE **A Guy Called Gerald** LIVE **Portable** LIVE **San Proper** LIVE

Panorama Bar
Audio Werner Zip Sammy Dee + Perlon Guests

Besondere Veröffentlichungen erfordern auch besondere Partyformate. Wie wir bereits im letzten Monat angedeutet hatten, ist die fünfte Folge der Superlongevity Compilation auf Perlon besonders üppig ausgefallen. 24 neue Tracks auf sagenhaften sieben Schallplatten (später kommt das Ganze auch in gemixter Form auf einer Doppel-CD) von eigentlich allen Künstlern, die man mit dem Label assoziieren kann. Die Release Party findet nun im Berghain und in der Panorama Bar statt – und zwar, ein kleines soziales Experiment, nicht gleichzeitig sondern hintereinander. Damit sich alle schön auf Eines konzentrieren können. Los geht's bereits um 22 Uhr im Berghain, das heute Nacht der Live-Floor ist. Das bedeudet: vier Liveshows hintereinander, danach werden langsam die Tore zur Panorama Bar geöffnet, wo für den Rest der Nacht von Audio Werner, Zip und Sammy Platten gespielt werden. Das Berghain macht nach dem letzten Live-Act dicht. Umzug also!

Samstag **06.11.2010** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
Rolando crossroads **Joey Beltram** transmat/R&S
Ben Klock klockworks **Norman Nodge** ostgut ton

Panorama Bar – **Delsin Nacht**
Morphosis LIVE
Aroy Dee Newworldaquarium A Made Up Sound Delta Funktionen
SONNTAGS: **nd_baumecker** ostgut ton **Ryan Elliott** ostgut ton
Soundstream & Freunde soundstream record release session

Manche Leute bauen ihre ganze Karriere auf eine Bassline. Nicht, dass Joey Beltram nicht mehr veröffentlicht hätte. Aber als der damals blutjunge New Yorker Homeboy 1990 sein „Energy Flash" mit seiner ultra einprägsamen Bassline und dem „Extasy"-Gewisper auf die Leute losließ, war das eine musikalische Revolution, die bis heute noch an jede nachgekommene Generation weitergegeben werden konnte – und zwar ohne nennenswerten Energieverlust. Der als Rauhbein mit Herz bekannte Beltram wird heute zum ersten Mal in einer Samstagnacht bei uns spielen, flankiert von Rolando, Ben und Norman. In die Panorama Bar kommt heute das Amsterdamer Label Delsin, das sich seit Jahr und Tag allen tiefen und nichtoffensichtlichen Spielarten von Techno und House widmet. Live wird der in Venedig lebende Libanese Rabih Beani spielen, der unter den Namen Ra.H oder Morphosis tiefergelegten Chicagoacid und traumwandlerischen Detroittechno veröffentlicht. Auch die Musik von Aroy Dee, Newworldaquarium, A Made Up Sound und Delta Funktionen: makellose Liebhabermusik ohne Funktionalitätsanspruch – aber mit viel Gefühl. Am Nachmittag gibt dann Soundstream mit ein paar Freunden den Affen Zucker: er feiert die Veröffentlichung seiner neuen Single *All Night* (Soundstream 05), die schon auf Tamas Mix-CD einige Herzen brechen konnte.

Dance the blues away.
von Timon Engelhardt

Es geht mal wieder ein Gespenst um in Europa, das der gegen eine weitere Umverteilung von ganz unten nach ganz oben protestierenden Massen nämlich. Nach Bankenrettung und damit fürs erste abgewendeter Krise kommt nun die logische Folge der Sparpakete und Rentenverkürzungen so langsam in den Köpfen und Geldbörsen an – zumindest in Resteuropa. In Frankreichs Vorstädten brennt es mal wieder ein bisschen, in Großbritannien geht die Furcht vor einer halben Million zu streichender Stellen im Staatsdienst um, in Österreich gibt man sich traditionell und goutiert einen Krisen-und Ausländerangst schürenden Wahlkampf der Rechtspopulisten mit Rekordwahlergebnissen. Man rückt halt zusammen, mal in wärmende Hitze dem Protest zum Opfer gefallener Mülltonnen, mal in die den Wahlzettel zur Waffe machende Volksgemeinschaft.

In Deutschland hingegen ticken die Uhren und die Herzen anders. Zwar konzipiert das öffentlich-rechtliche Fernsehen Verständnis für die europaweite Kürzungsorgie zeigende Sondersendungen, der bisher noch jedem korporativem Drecksdeal seine Zustimmung nicht verweigernde DGB-Sommer faselt von einem heißen Herbst und die Rest- beziehungsweise Parlamentslinke übt sich im Rennen um die dümmste Sozialstaatsromantisierung. Die Masse deutscher Michel aber übt sich in Widerstand ausgerechnet gegen: Verkehrs- und Energiepolitik. Der Ausbau eines Bahnknotenpunkts bringt die normalerweise recht obrigkeitshörigen Schwaben auf die Palme, der Rest der Republik übt sich im Heimatschutz und demonstriert mit der grünen Kriegspartei gegen frecherweise aus dem Aus- ins Wendland herangekarrten Atommüll.

Meinungsmachende Magazine entdecken daraufhin ein neues Bürgertum, das sich von Politik und ihren Vertretern enttäuscht zeigt, die legislative und exekutive Gewalt entdeckt und sich von demokratischen Entscheidungsstrukturen nicht mehr vertreten sieht. Profitlogik, Kapitalinteressen, Standortnationalismus – mit derlei vielleicht zu umfassenderen Einsichten führenden Begrifflichkeiten beschäftigen sich das rebellierende Bürgertum und seine sich nonkonform dünkenden Kinder nicht, wenn es dem Land schlecht geht, hat tatsächliche Kritik an den Verhältnissen Sendepause.

Dass zu allem Überfluss jetzt auch noch staatsoberhauptsoffiziell und aus selbstverständlich völlig falschen Gründen der Idee eines multikulturellen Miteinanderlebens der Garaus gemacht wird – man möchte eigentlich gar nicht mehr darüber nachdenken. Ein wirklich heißer Herbst wird wieder und vielleicht sogar: glücklicherweise ausbleiben und man kann sich jetzt schon eher auf einen kalten deutschen Winter einstellen. Hier wird sich einfach weiter bewusstseinsarm und erkenntnisfaul an Symptomen entlangempört. Und irgendwie tröstet gerade nur die Hoffnung, dass immerhin am Berghainbooking eher nicht gespart wird und es wenigstens hier noch etwas libertärer zugeht als im Restdraußen. Bis mindestens März jedenfalls heißt es, sich auch weiterhin nicht von Verhältnissen, Wetter und Dienstagen verrückt machen zu lassen. I jedenfalls put my dancing shoes on and dance the blues away.

Donnerstag **11.11.2010** Start 22 Uhr **Modeselektion**

Berghain
Modeselektor LIVE monkeytown
SUPPORT: **Siriusmo** monkeytown **Ramadanman** hessle audio
SBTRKT ramp **KRSN** pfadfinderei

Die Herren Bronsert und Szary befinden sich ja gerade in der Blüte ihrer Kreativität – das eigene Label Monkeytown läuft gerade richtig an, ihr musikalisch bunt gemixtes Produzenten-Netzwerk hat tolle Musik für ihre Compilation *Modesektion Vol. 01* beigesteuert, mit 50 Weapons gibt es noch ein halblegales Remixlabel und beim Melt-Festival hat ihnen das Kuratieren einer Bühne soviel Spaß gemacht, dass sie danach dachten: Toll, davon wollen wir mehr. Jetzt gibt es also eine weltweite Partyreihe von und mit Modeselektor, die Berliner Party findet heute Nacht bei uns im Berghain statt. Im Programm: ein mal eleganter, mal rabaukiger, mal ironischer Stilmix aus Dubstep, gebrochenen Beats, House und good ol' Techno. Mindestens ein Auge sollte man auf Siriusmo werfen, einen der besten Sprüher der Stadt, den man auch ein musikalisches Genie nennen kann: Musik, die Herzen und Hirne schmelzen lässt.

Freitag **12.11.2010** Start 21 Uhr **Konzert im Berghain**

Shrinebuilder
SUPPORT: **Brace/Choir**

Nachdem ihr Konzert im April der Aschewolke wegen ausfallen musste, nun endlich der Auftritt der einzigen Doom-Supergroup. Noch bevor Shrinebuilder auch nur einen einzigen Ton aufgenommen hatte, war die Hypemachine des Web schon voll im Gange und baute eine derartige Erwartungshaltung auf, dass man befürchten müsste, sie könnten nur scheitern. Schließlich spielen in Shrinebuilder die letzten großen alten Männer des Doom, Noise und Ambient Hardcore: Scott Kelly (Neurosis), Dale Crover (Melvins), Al Cisneros (OM) und als Krönung Scott „Wino" Weinreich von ST. Vitus. Tatsächlich gelingt dem selbstbetitelten Debüt das Kunststück, die musikalischen Identitäten der vier Musiker zu repräsentieren und daraus zugleich etwas Einmaliges zu erschaffen: Zeitlose Musik, die vor allem live ihre volle Magie und Wucht entfaltet. Support kommt von Brace/Choir.

Freitag **12.11.2010** Start 24 Uhr **Upon You!**

Panorama Bar
Acumen LIVE **Channel X** LIVE **Marco Resmann Marcus Meinhardt Gunnar Stiller**

Die heutige Upon You! Nacht kommt neben der Stammcrew Resmann Meinhardt Stiller noch mit zwei Live-Acts: Antoine Garcin alias Acumen wurde von Richie Hawtin zum besten "Breakthrough Producer" des Jahres 2011 gekürt. Der hauptberuflich als Apotheker arbeitende Franzose hat auf seinem eigenen Label Time Has Chanced sowie auf Upon You!, Leena und Area Remote seinen modernistischen Tech House veröffentlicht. Und Channel X sind die zwei Berliner André Quasar und Mirko Hensel, die erst kürzlich mit einem Album auf Stil vor Talent debütierten.

Samstag **13.11.2010** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
Shed ostgut ton **DJ Pete** hard wax **Len Faki** figure **Fiedel** ostgut ton

Panorama Bar
Guy Gerber LIVE **André Galluzzi Nick Höppner Boris Oliver Deutschmann**
SONNTAGS **Patrick Specke Marc Schneider Daze Maxim**

Im Berghain gibt es heute Nacht ein kleines Heimspiel für unsere Residents. Braucht man nicht viel zu sagen, außer dass Shed einmal nicht live spielt, sondern Platten auflegt. Auch in der Panorama Bar: nur bestens Bekannte, die wissen, welche Knöpfe man bei euch drücken muss. Dazu gibt es ein Live-Set von Guy Gerber, der mit seinem wildromantischen Cineastentechno seit ein paar Jahren für etwas mehr Zärtlichkeit auf den Dancefloors antritt. Hingabe in Moll. Der Sonntag liegt dann ganz in den Händen von Daze Maxim und seinem Label hello?repeat.

Mittwoch **17.11.2010** Start 21 Uhr **Konzert im Berghain**

The Hundred In The Hands warp
SUPPORT: **aMinus**

The Hundred In The Hands sind Eleonore Everdell und Jason Friedmann aus New York, genauer gesagt der Künstlerenklave Brooklyn. Ihre Debüt-EP auf Warp, „Dressed In Dresden", war ein von traumhaften Atmosphären geprägtes Popjuwel und auch ihr selbstbetiteltes Album wird ihrem Anspruch, Partymusik, körperliche Musik und romantische Musik zugleich zu kreieren, total gerecht. Man kennt die Referenzpunkte der beiden natürlich zu genüge: Pop, House, Punk und Dub, alles im angecoolten NYC-Mixer verquirlt und neu zusammengefügt. Neo-New-Wave voller Kontraste und Konturen.

Donnerstag **18.11.2010** Start 20 Uhr **Elektroakustischer Salon**

Berghain – **Staubgold Nacht**
Klangwart LIVE **Reuber** LIVE **Andy Guhl** LIVE **David Cunningham** LIVE
Ekkehard Ehlers DJ-SET **Markus Dettmer** DJ-SET

Mit einem exklusiven Programm präsentiert sich das Berliner Allstyle-Label Staubgold erstmals im Elektroakustischen Salon. Seit mehr als zwölf Jahren und 100 Veröffentlichungen (unter anderem von Faust, To Rococo Rot, Vladislav Delay und Oren Ambarchi) arbeitet der Label-Inhaber Markus Detmer an seinem ganz eigenen Entwurf einer „Music Out Of Place" zwischen Innovation und Tradition, die Körper und Geist gleichermaßen anspricht. Mit dabei die Londoner Produzentenlegende David Cunningham (The Flying Lizards, Palais Schaumburg, This Heat), der eine seiner seltenen Klanginstallations-Performances auf die Bühne bringen wird. Eine exklusive Deutschland-Premiere ist die audio-visuelle Performance des Köln-Berliner Elektronik-Duos Klangwart mit der Schweizer Improv-Legende Andy Guhl. Der Kölner Reuber stellt schließlich sein neues, fünftes Album für Staubgold, Ring, erstmals live vor. Umrahmt und begleitet werden die Live-Auftritte von Staubgold-Künstler Ekkehard Ehlers und Label-Chef Markus Detmer an den Plattentellern.

Freitag **19.11.2010** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar
Laurent Garnier LIVE **with Benjamin Rippert & Scan X**
Dinky ostgut ton **Margaret Dygas** ostgut ton

Laurent Garnier präsentiert heute sein neues Projekt L.B.S. – drei Buchstaben mit drei Bedeutungen. Laurent + Ben + Stephane. Live Both Sessions. Loud Bass & Samples. Wie auch immer, es ist eine neue Möglichkeit für den experimentierfreudigen Garnier, offene Live-Elemente mit der Spontanität eines DJ-Sets zu verbinden. Er selbst erklärt das folgendermaßen: „After eighteen months on tour with my musician, I began to realize that I could get as much pleasure from playing live in a festival as I could from DJing in clubs. Whilst on tour, we developed a very open style of playing: interacting, improvising, and expressing ourself freely, something that I thought I could only archieve through my DJ-sets." Zwei Plattenspieler, ein Fender Rhodes, verschiedene Keyboards und Maschinen werden dafür in Stellung gebracht, zu erwarten ist ein mindestens vierstündiges Set.

Samstag **20.11.2010** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain – **Mote Evolver**
Samuli Kemppi LIVE **Submerge** LIVE
Kirk DeGiorgio Lucy Luke Slater & Marcel Fengler B2B

Panorama Bar
Patrick Pulsinger LIVE disko b **Tama Sumo** ostgut ton **Prosumer** ostgut ton
Steffi ostgut ton SONNTAGS: **Raresh** a:rpia:r **Cassy** ostgut ton **D'Julz** bass culture
Masomenos masomenos

Na, das wurde auch mal Zeit. Zeit, dass unser Part-time-Resident Luke Slater einmal mit seinem Label Mote Evolver zu uns kommt. Als Live-Acts gibt es den Finnen Samuli Kemppi, der auch schon einen Track zu Bens Mix-CD beigetragen hatte, sowie den Amerikaner Submerge zu hören, der nicht, wie der Name vermuten lässt, aus Detroit kommt, sondern aus Chicago. Mit Motorstadtmelancholie hält er sich auch nicht lange auf, seine Tracks sind hochenergetische, Noise-geschwängerte Technostomper. Feinsinniger fällt dagegen sicherlich das DJ-Set von Kirk DeGiorgio aus, silberschläfigen Musikliebhabern schon seit Mitte der 90er Jahre als Meister aller subtilen Elektronikklassen bekannt. Auch interessant: das Set von Luca Mortellaro alias Lucy, italienischer Experimentalsounddesigner und Betreiber von Stroboscopic Artefacts. Und Slater schließlich spielt ein Back2Back-Set mit Marcel Fengler. In der Panorama Bar gibt es unter anderem ein Live-Set von dem Wiener Alleskönner Patrick Pulsinger, der übrigens gerade das formidable neue Album von Hercules & Love Affair produziert hat.

Donnerstag **25.11.2010** Start 24 Uhr **De:Bug Party**

Berghain
Nathan Fake LIVE border community **Luke Abbott** LIVE border community
James Holden border community **Wesley Matsell** border community
Daniel Stefanik statik entertainment

Panorama Bar
Juno6 LIVE oh! yeah! **Levon Vincent** novel sound **Ellen Allien** bpitch control
Steffen Bennemann nachtdigital **De:Bug Allstars** de:bug

Magazinbesuch im Berghain. Als wären die Höhepunkte an den Wochenenden im November nicht genug, kommt De:Bug an einem Donnerstag vier Wochen vor Weihnachten mit einem ganz eigenen Servier-Vorschlag für die Lust an der Lust daher. James Holden und Nathan Fake, deren Himmel über dem Dancefloor wohl keiner weiteren Farbbeschreibung bedarf, „Pink-Skywalker" Luke Abbott, Wesley Matsell: So viel Border Community gab es in Berlin noch nie. Für Klangfarbenliebhaber und grenzüberschreitende Spezial-Kommandos aller Raveschulen. Und mit Daniel Stefanik, der einen aus purer Freude am Tanzen wieder auf die Erde zurückholen wird. Und oben? Untergrund-Qualität mit Levon Vincent, Ellen Allien, der Leipziger Planet Juno6, Steffen Bennemann von der Nachtdigital und die De:Bug Allstars. Wieder eine Welt für sich. Für Brückenbauer zwischen den Welten weisen wir hier auch noch auf den Vorabend hin: Jeff Milligan hält ab 22 Uhr auf Einladung der De:Bug einen Workshop in der Kantine zur neuen Ableton/Serato-Software „the Bridge" ab, direkt im Anschluss an eine Hans Nieswandt Lesung.

Freitag **26.11.2010** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar
Kassem Mosse LIVE workshop **Convextion** LIVE mojuba
Don Williams mojuba **Commix** metalheadz

Fein, dieser Freitag. Vor allem für all diejenigen, denen es nie deep genug sein kann. Allein bei den Namen unseren zwei heutigen Live Acts dürften bei so manchem sofort die Synapsen zu klingeln anfangen. Kassem Mosse hat sich mit seinen hypnotischen Drummachine-Oden auf Labels wie Workshop, Laid und Mikrodisko in den letzten Jahren ins Herz vieler House-Liebhaber produziert, unter seinem bürgerlichen Namen Gunnar Wendel hat er sogar Eintritt in Omar-S' exklusiven FXHE Katalog gefunden. Auch einen musikalischen Leckerbisssen stellt der Live-Act von Convextion dar, von dem man pumpenden und gefühlvollen Detroittechno erwarten kann. Dazu noch Mojubas Don Williams und das ehemalige Drum'n'Bass-Duo Commix, die sich nicht erst mit ihrem neuen Album auf Metalheadz als House- und Technokonvertierte zeigen (und sich passenderweise von Kassem Mosse, Marcel Dettmann und Underground Resistance remixen ließen).

Samstag **27.11.2010** Start 24 Uhr **Drumcode total!**

Berghain
Adam Beyer Cari Lekebusch Alan Fitzpatrick Joel Mull
Joseph Capriati Dustin Zahn

Panorama Bar
Slam Joel Mull Alexi Delano Ida Engberg Nihad Tule
SONNTAGS: **Recloose** rush hour **Radio Slave** rekids **Spencer Parker** rekids

Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum
Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum
Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum
Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum
Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum
Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum
Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum
Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum
Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum
Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum Boum total!

Thilo Schneider
James Holden

Bitte stelle dich vor.
Hallo, ich bin James, ein Musiker.

Stimmt es, dass du beim Auflegen mehr auf die Harmonien der jeweiligen Tracks achtest als auf die Beats?
Natürlich beachte ich auch die Beats, aber das ist ziemlich banal und ich hätte längst aufgehört, wenn das alles wäre, was man beim DJing machen müsste. Um wirklich die Platten zu mixen, von denen fast keine ein typisches DJ-Intro/Outro-Klischee hat, ist es wichtig herauszufinden, wie man sie übereinanderlegen kann, ohne das die Tonarten aneinanderrasseln. Ich persönlich finde sich beißende Melodien ärgerlicher als ein Rhythmusstolpern.

Wie organisierst du deine Musik?
Musik in Traktor zu sortieren ist nicht gerade meine Lieblingsbeschäftigung, aber mein System ist nerdy genug, dass das Border Community Büro mir schon den Spitznamen „DJ Spreadsheet" gegeben hat. Ich arbeite mit einer Max/MSP Patch, die die Tonart und das Tempo des jeweiligen Tracks bestimmt und daraus eine Ziffer erstellt, mit der ich dann meine Liste in Traktor sortieren kann. Dazu hab ich jeweils Notizen zu Akkordabfolgen, Tonartwechsel und so weiter. Aber ich möchte auch während meines Sets nicht ständig in den Laptop starren, deshalb geh ich meistens einfach nach meinem Ohr, meiner Intuition und meinem Gedächtnis.

Deine spezielle Art aufzulegen scheint die Leute wirklich in zwei Lager zu spalten. Entweder man ist Fan – oder eben nicht. Wenn man sich durch diverse Foren liest, taucht dein Name oft in „Worst DJ"-Threads auf. Was denkst du, wie kommt es, dass du solche Reaktionen provozierst?
Die allermeiste Musik, die ich wirklich mag, löst ebenfalls intensive Love/Hate-Reaktionen bei den Leuten aus, ich denke also, dass das generell nicht schlecht ist. Ich les aber nie in solchen Foren und kann dazu also nicht viel mehr sagen.

Von dir gibt es aktuell einen Remix von Caribous „Bowls" zu hören. Kannst du uns etwas zu dem Track sagen?
Irgendjemand hat gesagt, dass mein Remix klingen würde, als ob man eine Besteckschublade die Treppe herunterschmeißen würde – womit ich einverstanden bin. Ich mag Caribou wirklich gerne, seine Songs sind alle unglaublich atmosphärisch. Mir war wichtig, die leicht hexenhafte, zeremonielle Stimmung des Originals zu behalten. Gegen Ende hab ich mehrmals Jodorowskys „The Holy Mountain" gesehen und versucht den Film zu channeln.

Was hast du in diesem Jahr für dich entdeckt – musikalisch wie persönlich?
Was Musik betrifft, war es für mich nicht unbedingt ein Jahr der Neuentdeckungen. Es war eher ein Jahr, in dem viele Leute, für die ich mich begeistern kann, erwachsen geworden sind und etwas wirklich Wichtiges produziert haben. Persönlich hab ich gelernt, nicht immer zu allem Ja zu sagen. Ich hoffe also, dass ich demnächst ein paar wirklich wichtige Sachen fertigstellen kann.

Zum Beispiel dein lang angekündigtes Album?
Zur Zeit bin ich beim Abmischen von dem Kate Wax Album, was Anfang nächsten Jahres auf Border Community erscheint. Wenn ich damit fertig bin, arbeite ich auch wieder an meiner eigenen Musik weiter und hoffe, dass ich das Album im nächsten Jahr veröffentlichen kann.

James Holden spielt am Donnerstag, den 25. November im Berghain.

NOVEMBER 2010

Freitag **05.11.2010** Start 22 Uhr **... get perlonized Berghain!**
Berghain > **Shackleton** LIVE **A Guy Called Gerald** LIVE **Portable** LIVE **San Proper** LIVE
Panorama Bar > **Audio Werner Zip Sammy Dee + Perlon Guests**

Samstag **06.11.2010** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain > **Ben Klock Norman Nodge Rolando Joey Beltram**
Panorama Bar > **Delsin Nacht Morphosis** LIVE **Aroy Dee Newworldaquarium A Made Up Sound Delta Funktionen**
SONNTAGS: **nd_baumecker Ryan Elliott Soundstream & Freunde**

Donnerstag **11.11.2010** Start 22 Uhr **Modeselektion**
Berghain > **Modeselektor** LIVE SUPPORT: **Siriusmo Ramadanman SBTRKT KRSN**

Freitag **12.11.2010** Start 21 Uhr **Konzert im Berghain**
Berghain > **Shrinebuilder** SUPPORT: **Brace/Choir**

Freitag **12.11.2010** Start 24 Uhr **Upon You!**
Panorama Bar > **Acumen** LIVE **Channel X** LIVE **Marco Resmann Marcus Meinhardt Gunnar Stiller**

Samstag **13.11.2010** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain > **Shed DJ Pete Len Faki Fiedel**
Panorama Bar > **Guy Gerber** LIVE **André Galluzzi Nick Höppner Boris Oliver Deutschmann**
SONNTAGS: **Patrick Specke Marc Schneider Daze Maxim**

Mittwoch **17.11.2010** Start 21 Uhr **Konzert im Berghain**
Berghain > **The Hundred In The Hands** SUPPORT: **aMinus**

Donnerstag **18.11.2010** Start 20 Uhr **Elektroakustischer Salon**
Berghain > **Klangwart** LIVE **Reuber** LIVE **Andy Guhl** LIVE **David Cunningham** LIVE **Ekkehard Ehlers** DJ-SET **Markus Dettmer** DJ-SET

Freitag **19.11.2010** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar > **Laurent Garnier** LIVE **with Benjamin Rippert & Scan X Dinky Margaret Dygas**

Samstag **20.11.2010** Start 23 Uhr **Klubnacht**
Berghain > **Mote Evolver Samuli Kemppi** LIVE **Submerge** LIVE **Kirk DeGiorgio Lucy Luke Slater & Marcel Fengler** B2B
Panorama Bar > **Patrick Pulsinger** LIVE **Tama Sumo Prosumer Steffi**
SONNTAGS: **Raresh Cassy D'Julz Masomenos**

Donnerstag **25.11.2010** Start 24 Uhr **De:Bug Party**
Berghain > **Nathan Fake** LIVE **Luke Abbott** LIVE **James Holden Wesley Matsell Daniel Stefanik**
Panorama Bar > **Juno6** LIVE **Levon Vincent Ellen Allien Steffen Bennemann De:Bug Allstars**

Freitag **26.11.2010** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar > **Kassem Mosse** LIVE **Convextion** LIVE **Don Williams Commix**

Samstag **27.11.2010** Start 24 Uhr **Drumcode total!**
Berghain > **Adam Beyer Cari Lekebusch Alan Fitzpatrick Joel Mull Joseph Capriati Dustin Zahn**
Panorama Bar > **Slam Joel Mull Alexi Delano Ida Engberg Nihad Tule**
SONNTAGS: **Recloose Radio Slave Spencer Parker**

Artwork Flyer > **No:sler**

BERGHAIN
panorama bar

Am Wriezener Bahnhof
Berlin - Friedrichshain
S Ostbahnhof

mehr Infos unter **WWW.BERGHAIN.DE**